



BEWERBUNG UND ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

Das Studium kann mit einem Bachelor im Fach Mathematik oder im Fach Statistik begonnen werden. Alternativ ist nach einer Studienberatung auch ein Beginn des Studiums mit einem Abschluss in einem anderen statistisch-methodisch ausgerichteten Studiengang möglich.

Bewerbungsschluss:

- 15. September (Studienbeginn im Wintersemester)
- 15. März (Studienbeginn im Sommersemester)

Für internationale Bewerber:

- 15. Juli (Studienbeginn im Wintersemester)
- 15. Januar (Studienbeginn im Sommersemester)

Informationen zum Studiengang:

Ausführlichere Informationen zum Masterstudiengang Statistik sowie Hinweise zur Bewerbung finden Sie im Internet unter:

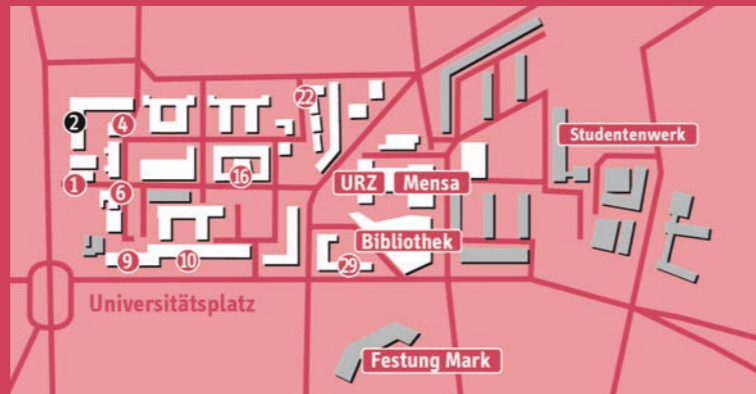
www.statistik.ovgu.de

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an uns:

statistik@ovgu.de

DER UNIVERSITÄTSCAMPUS

- | | |
|---|---|
| 1 Campus Service Center | 10 Fakultät für Maschinenbau |
| 2 Fakultät für Mathematik | 10 Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik |
| 4 Rektorat | 16 Fakultät für Naturwissenschaften |
| 6 Dezernat Studienangelegenheiten | 22 Fakultät für Wirtschaftswissenschaft |
| 9 Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik | 29 Fakultät für Informatik |



Das Hauptgebäude der Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften befindet sich in der Zschokkestraße 32

MASTERSTUDIENGANG STATISTIK

MATH FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK

→ OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG

Die Magdeburger Universität gehört zu den jüngsten Hochschulen in Deutschland. 1993 gegründet, ging sie aus drei renommierten Hochschulen hervor: aus der Technischen Universität Magdeburg, der Pädagogischen Hochschule sowie der Medizinischen Akademie. Diese Traditionslinien sind in den Schwerpunkten der modernen Profuniversität von heute durchaus noch ablesbar, denn zum Profil gehören sowohl die Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie die Medizin als auch Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften. Die Otto-von-Guericke-Universität versteht sich aufgrund ihrer Lage in der Mitte Deutschlands und ihrer Geschichte als Brücke zwischen West- und Osteuropa, was vor allem durch die umfassende Internationalisierung von Forschung und Lehre deutlich wird. 14.000 Studierende sind an den neun Fakultäten eingeschrieben, 79 Studiengänge werden angeboten, was für die Studierenden eine hohe Flexibilität und viele Kombinationsmöglichkeiten bedeutet. Die Universität bietet eine höchst moderne, hochwertige Ausstattung, ein optimales Betreuungsverhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden sowie eine große Praxisnähe der Ausbildung. Die mittlere Studiendauer liegt deutlich unter dem deutschen Durchschnitt.

Exzellenzschwerpunkte der Forschung:

- Neurowissenschaften
- Dynamische Systeme
- Automotive

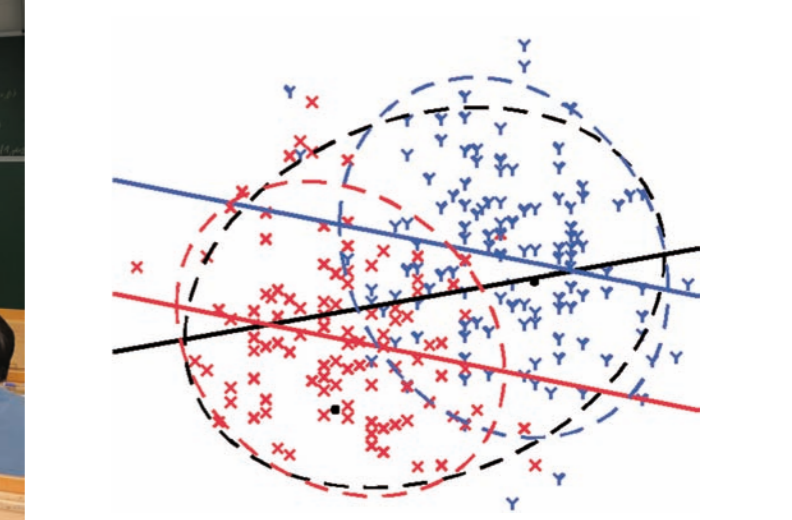
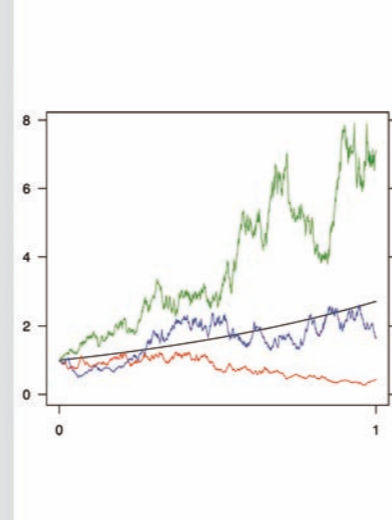
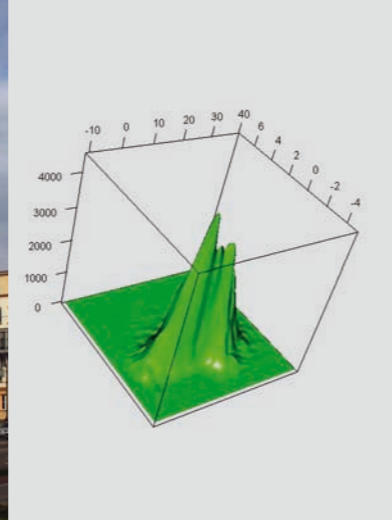
Otto von Guericke, Begründer der Experimentalphysik

Otto von Guericke, 1602 in Magdeburg geboren, war als Bürgermeister der Elbestadt an den Verhandlungen zum Westfälischen Frieden am Ende des 30-jährigen Krieges beteiligt. Berühmt wurde er durch Experimente zum Nachweis des Luftdrucks, vor allem durch den Versuch mit den Magdeburger Halbkugeln. Er gilt als Begründer der Vakuumtechnik und als Erfinder von Luftpumpe und Barometer.



Herausgeber:
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Der Rektor
Redaktion: Abteilung Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit
Bildnachweis, wenn nicht anders angegeben: Archiv der Universität Magdeburg und der jeweiligen Fakultäten
Stand: 7/2011





→ PORTRAIT DER FAKULTÄT

Der Schlüssel zur Hochtechnologie

„Ohne Mathematik tappt man doch immer im Dunkeln.“
(Werner von Siemens)

Innovationen in Bereichen wie Telekommunikation, Energie, Verfahrenstechnik, Finanzen, Verkehr, Biologie und vielen mehr beruhen heutzutage ganz entscheidend auf modernen mathematischen Methoden.

Mathematik als Wissenschaft ...

... schafft also die Grundlage für Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts. Dies geschieht zum einen zielgerichtet durch Beantwortung konkreter Anwendungsfragen. Oft erweisen sich aber auch rein mathematisch motivierte Forschungsergebnisse als Schlüssel zu neuen Entwicklungen.

Unsere Fakultät ...

... ist deswegen stark profiliert in der mathematischen Grundlagenforschung und in interdisziplinären Projekten.

→ STUDIENGANGSPORTRAIT

Warum Statistik studieren?

Die Statistik stellt Modelle und Methoden zur Verfügung, die es in nahezu allen Bereichen der Forschung und Entwicklung erlauben, empirische Beobachtungen quantitativ zu erfassen und zu bewerten, um als Basis ökonomischer oder ethischer Entscheidungen zu dienen. Als ausgewählte Beispiele seien folgende Anwendungen genannt:

- Überprüfung der Wirksamkeit von Medikamenten in der Medizin
- Planung und Auswertung klinischer Studien
- Analyse von Kaufentscheidungen in der Marktforschung
- Entwicklung statistischer Modelle in der Psychologie
- Untersuchung der Lebensdauer von technischen Bauteilen
- Berechnung von Prämien in Versicherungsunternehmen
- Bestimmung von Optionspreisen in der Finanzwirtschaft

Zielgruppe des Studiengangs

Der Masterstudiengang Statistik richtet sich an Studierende mit starkem Interesse an statistischen Methoden und deren Anwendungen.

Der Studiengang bietet sich für Absolventen von Bachelorstudiengängen in Mathematik oder Statistik an. Er steht jedoch auch für Absolventen anderer statistisch-methodisch ausgerichteter Bachelorstudiengänge offen.

Studieninhalte

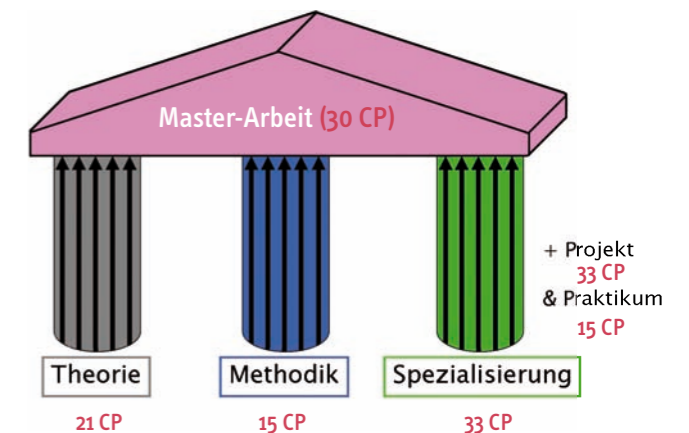
Im Masterstudiengang Statistik erwerben die Studierenden weiterführende Kenntnisse in der mathematischen Statistik und der statistischen Methodik sowie in verschiedenen Spezialisierungsgebieten. Außerdem werden den Studierenden vertiefte, an den aktuellen Forschungsstand heranreichende Kenntnisse in einem oder mehreren Teilgebieten der Statistik oder deren Anwendung in einem Spezialisierungsgebiet vermittelt. Die Regelstudienzeit des Masterstudiengangs Statistik beträgt vier Semester. Die Inhalte des Studiums lassen sich in die drei Bereiche „Theorie“, „Methodik“ und „Spezialisierungen“ unterteilen.

Im Bereich „Theorie“ werden die Grundlagen einer maßtheoretisch fundierten weiterführenden Wahrscheinlichkeitstheorie und Mathematischen Statistik gelegt.

Der Bereich „Methodik“ ist der Vermittlung verschiedener Ansätze und Verfahren einer modellorientierten statistischen Datenanalyse gewidmet.

Im Bereich „Spezialisierungen“ können Konzepte und Anwendungen der Statistik aus verschiedenen Disziplinen wie der Wirtschaftswissenschaft, der Informatik, den Ingenieurwissenschaften oder der Medizinischen Biometrie gewählt werden.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Studiums ist ein zehnwöchiges, fachspezifisches Praktikum. Das Thema der Master-Arbeit kann aus den Bereichen der Mathematischen Statistik oder aus den Spezialisierungsgebieten gewählt werden und kann auch auf dem Praktikum aufbauen.



Berufliche Möglichkeiten

Das Studium befähigt zu einer eigenständigen, anspruchsvollen beruflichen Tätigkeit, z. B. in der industriellen Forschung und Entwicklung, in der Arzneimittelentwicklung, in der Betreuung medizinischer Studien, im Bereich Finanz- und Versicherungswesen, in der Informationstechnologie oder in der öffentlichen Verwaltung.

Weiterhin stellt es Grundlagen für eine wissenschaftliche Weiterqualifikation im Rahmen einer Promotion bereit. Für zukünftige Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Statistik sind die Berufsaussichten ausgezeichnet.